

Montag, 27. Mai 2019 | 19:30 Uhr | Georgenkirche

MAUERKERZEN. OHNE GEWALT STARK



Foto: Christoph Kuhn

Die Georgenkirche ist als einer der zentralen Orte der Friedlichen Revolution in Erinnerung. Die dort gehaltene „Mahnwache für die zu Unrecht Inhaftierten“ im Herbst 1989 gilt bis heute als Inbegriff und Sinnbild der gewaltlosen Bewegung in Halle.

Hallenser Schriftstellerinnen und Schriftsteller erinnern in gelesenen und gesungenen Texten daran, was sie selber in dieser Zeit – davor, mittendrin und danach – erlebt haben. Kein verklärender Blick zurück, wohl aber die Suche nach dem Möglichen in unserer Zeit: Es geht letztlich um das Hier & Heute zwischen Gestern & Morgen!

Mitwirkende: Paul D. Bartsch, Christine Hoba, Christian Kreis, André Schinkel und Simone Trierer

Ort: Georgenkirche, Glauchaer Str. 74, Halle (Saale)

Dienstag, 28. Mai 2019 | 19:00 Uhr | Puschkino

DIE WESPEN

Dokumentarfilm / Deutschland / 1996 /
Regie: Teodora Ansaldo und Julia Kunert /
La Lontra Film & Video Produktion Julia Kunert

Dokumentarfilm über die hallesche Gruppe „Frauen für den Frieden“ Mit Humor und Betroffenheit erzählen Frauen aus Halle, wie die Staatssicherheit der DDR das Tagebuch ihrer Frauengruppe schrieb. Ihr couragiertes Engagement in vergangenen Zeiten bestimmt ihre Lebenswege im vereinigten Deutschland.

Im Anschluss Gespräch mit Zeitzeuginnen und den Protagonistinnen des Films Heidi Bohley, Christine Günther, Brunhild Köhler und Helga Peschke

Kooperationspartner: Zeit-Geschichte(n) e.V., Puschkino, eeb Sachsen-Anhalt

Eintritt: 3 Euro

Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, Halle (Saale)

Mittwoch, 29. Mai 2019 | 19:30 Uhr | Christusgemeindehaus

TRÄUMEN VON FREIHEIT UND MUT



Foto: Kristijonas Durtke

Foto: privat

Musik aus OST und WEST, entstanden vor der friedlichen Revolution, erklingt im Konzert mit duotone.

Almuth Schulz (Piano) und Eckart Gleim (Gitarre) improvisieren über Lieder von Biermann, Renft, Bibl, Lindenberg, Reiser, Biege, ... und spielen eigene Stücke.

Lassen Sie sich einladen zu dieser musikalischen Zeitreise.

Mitwirkende: Eckart Gleim (Gitarre, Bassgitarre), Almuth Schulz (Piano)

Eintritt: frei

Ort: Christusgemeindehaus, Freimfelderstraße 90, Halle (Saale)

Impressum

Herausgeber: Stadt Halle (Saale) – Der Oberbürgermeister
V.i.S.d.P.: Drago Bock, Pressesprecher
Redaktion: Fachbereich Kultur der Stadt Halle (Saale)
Gestaltung: Stephan Arnold, www.arnolddesign.de
Kontakt: Stadt Halle (Saale), Fachbereich Kultur,
Telefon: 0345/2213 000; kultur@halle.de



Titelfoto: Montagsdemo Halle 1989. Foto: Rainer Butzke

REFORMATION UND REVOLUTION

25.–29. MAI 2019



REFORMATION UND REVOLUTION

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet zum vierten Mal eine Themenwoche zur Reformation.

Martin Luther und die anderen Reformatoren des 16. Jahrhunderts wollten eine Reform der Kirche, lösten aber eine Revolution für ganz Europa aus. Die Anstöße zu den Begriffen Freiheit und Gleichheit führten zu politischen Bewegungen und gesellschaftlichen Auf- und Ausbrüchen.

In diesem Jahr steht die Themenwoche, die vom 25. bis 29. Mai 2019 stattfindet, unter dem Motto „Reformation und Revolution“.

Vor 30 Jahren waren vor allem die Kirchen der Stadt die Orte der Revolution: die Montagsgebete in der Marktkirche, die Mahnwache in der Georgenkirche, die Punk-Konzerte in der Christuskirche und die Bürgerversammlungen in der Pauluskirche. Hier trafen sich alle, die gewaltfrei Veränderungen in der DDR herbeiführen wollten, und von hier zogen sie auf die Straßen.

WANDERTAG ZUR REFORMATIONSWOCHEN

Samstag, 25. Mai 2019 | 10:00 bis 11:30 Uhr | Treffpunkt: Marktschlösschen

STADTFÜHRUNG AM ANFANG WAR DAS WORT

Sie möchten wissen, was Halle mit Luther zu tun hat? Dann begleiten Sie uns auf dieser speziellen Luther-Tour und erfahren Sie, wie die Reformation hier siegte. Station auf dem Rundgang mit Martin Luther ist unter anderem die Marktkirche auf dem Marktplatz, wo er nicht nur drei Mal predigte, sondern auch seine Totenmaske und ein Abdruck seiner Hände aufbewahrt sind. Außerdem geht es zur Moritzburg, in der Luthers ärgster Widersacher Kardinal Albrecht lebte.



Grafik: seidenmatt – visuelle kommunikation

Sa 13:30 bis 15:00 Uhr | Treffpunkt: Marktschlösschen

STADTFÜHRUNG

Altstadtbummel zum Thema Reformation mit Besuch der Marktkirche. Entdecken Sie die Highlights der mehr als 1.200-jährigen Händelstadt Halle bequem zu Fuß. Die Tour führt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Altstadt. Zudem erfahren Sie noch die eine oder andere amüsante, spannende oder informative Geschichte über die Bewohner der Händelstadt von damals und heute. Inklusive eines Besuchs der Marktkirche mit Luthers Totenmaske.

Sa 14:00 bis 15:30 Uhr | Treffpunkt: Marktschlösschen

STADTFÜHRUNG DES KARDINALS GELIEBTE STADT

Lassen Sie sich von Kardinal Albrecht – Erzbischof von Magdeburg und Mainz, Administrator des Bistums Halberstadt und Kurfürst des Heiligen Römischen Reiches – sein Halle des 16. Jahrhunderts zeigen! Kardinal Albrecht zog am 14. Mai 1514 mit Glanz und Aufsehen in die Moritzburg ein. Mit gerade 23 Jahren nahm er seine zukünftige Residenz in Besitz. Gehen Sie auf eine Zeitreise und entdecken Sie die Bauwerke, die die Epoche des Kardinals prägten!

Kooperationspartner: Stadtmarketing Halle (Saale)

Eintritt: 5 Euro pro Person und Führung

Anmeldungen werden erbeten in der Tourist-Information Halle Marktschlösschen, Marktplatz 13; 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0) 345 122 99 84 | Fax: +49 (0) 345 122 79 22
touristinfo@stadtmarketing-halle.de

Sa 18:00 Uhr | Marktkirche

MOTETTE ZUM WOCHENSCHLUSS – MUSIKALISCHER GOTTESDIENST

Es erklingen Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Heinrich Schütz, Piotr Jańczak und Maurice Duruflé.

Mitwirkende: Hallesche Kantorei unter der Leitung von Maik Gruchenberg, Predigt Pfarrerin Simone Carstens-Kant

Eintritt: frei

Ort: Marktkirche, An der Marienkirche 2, Halle (Saale)

Sonntag, 26. Mai 2019 | 10:00 Uhr | Treffpunkt: Vor der Georgenkirche

REFORMATION UND FRIEDLICHE REVOLUTION IN HALLE

Eine besondere Stadtführung, die Orte der Reformation mit Orten revolutionärer Ereignisse in der Saalestadt zusammenbringt.

Es führt die Gästeführerin Beate Krauß.

Eintritt: frei

Ort: Georgenkirche, Glauchaer Str. 74, Halle (Saale)

So 11:00 bis 17:00 Uhr | Frauenzentrum Weibewirtschaft

ERZÄHLCAFÉ MIT ZEITZEUGEN

Kaffee-Klatsch: 1989 und seine Folgen

Herzliche Einladung ins Erzählcafé. Jede und jeder hat ihre/seine eigenen Geschichten von 1989. Erzählen Sie sie oder hören Sie anderen zu bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Kommen Sie mit Frauen im Frauenzentrum miteinander ins Gespräch über die aufregenden Zeiten und was daraus geworden ist.

Kooperationspartner: Dornrosa e.V.

Ort: Frauenzentrum Weibewirtschaft, Karl-Liebnecht-Straße 34, Halle (Saale)

So 15:00 Uhr | Cafeteria am Riveufer

ERZÄHLCAFÉ MIT ZEITZEUGEN

Aufdeckung der Kommunalwahlfälschung in der DDR 1989

Am 7. Mai 1989 fanden in der DDR Wahlen zu den Stadtverordnetenversammlungen und Stadtbezirksversammlungen statt. Am nächsten Tag titelte das Neue Deutschland: „98,85% stimmten für die Kandidaten der Nationalen Front“. Das Ergebnis war manipuliert. Erstmals gelang es 1989 Oppositionsgruppen in der ganzen DDR, die Auszählung zu beobachten und so Beweise für die Wahlfälschung vorzulegen. Auch in Halle konnte der Betrug nachgewiesen werden. Beteiligte Zeitzeugen erzählen von der Aufdeckung der damaligen Wahlfälschung und lassen sich befragen.

Kooperationspartner: Zeit-Geschichte(n) – Verein für erlebte Geschichte

Ort: Café der Behinderten Werkstätten am Rive-Ufer, Halle (Saale)